

Schorf an Kartoffeln

Автор(и): Л. Димитрова; М. Лагинова

Дата: 26.01.2014 Брой: 1/2014



Die Kartoffelkrebskrankheit befällt alle Teile der Kartoffelpflanze außer den Wurzeln. Sie infiziert meristematische Gewebe mit leicht erkennbaren Symptomen. Die Tumore bestehen anfänglich aus Parenchymgewebe, und anschließend ähneln die Wucherungen einem Blumenkohl mit einem Durchmesser von 1–8 cm. Oft bedeckt der Tumor die gesamte Knolle, oder es gibt nur große Tumore ohne ausgeprägte Knollen. Oberirdisch sind sie grün bis braun. Gegen Ende der Vegetationsperiode werden sie schwarz und zerfallen. Unterirdisch treten Tumore am Wurzelhals, an den Stolonen und um die Augen der Knollen auf. Sie sind weißlich bis braun und werden möglicherweise erst bei der Ernte bemerkt. Tumore können auch während der Lagerung entstehen. In dieser Zeit können die Symptome der Kartoffelkrebskrankheit mit der sogenannten Pseudokartoffelkrebs verwechselt werden. Dies bezieht sich auf das spontane Austreiben aller Knospen im Knollenaugen.